

Geleitwort

Das Thema der Wirtschaftsethik hat in den letzten Jahren eine immer stärkere Beachtung in Wissenschaft und Praxis erfahren. In einer international vernetzten Weltwirtschaft stellt sich die Frage nach tragfähigen wirtschaftsethischen Konzepten heute wieder neu. Die zunehmende Dynamik der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung führt dazu, dass Führungskräfte immer weniger Zeit für die kritische Reflexion komplexer Entscheidungen zur Verfügung haben. Die Frage nach dem „richtigen Handeln“ erscheint somit implizit oder explizit besonders virulent. In diesem Zusammenhang wird auf wirtschaftsethische Ansätze verwiesen. In der wissenschaftlichen Diskussion werden verschiedene Ansätze der Wirtschaftsethik propagiert und teilweise konkurrierend oder auch komplementär in Beziehung zueinander gestellt. Allerdings liegen nur wenige empirische Erkenntnisse über den praktischen Anwendungsbezug und Bewährungsgrad dieser wirtschaftsethischen Ansätze vor.

Dies begreift der Verfasser der vorliegenden Dissertationsschrift als besondere Herausforderung sich mit der Analyse, Kritik und praktischen Bewährung von wirtschaftsethischen Ansätzen im Rahmen der marktorientierten Unternehmensführung zu beschäftigen. Hierbei erhebt er den Anspruch, wirtschaftswissenschaftliche, ethische, philosophische und theologische Ansätze miteinander zu verbinden. Damit ist diese Arbeit interdisziplinär zu verorten und der Leser erlangt interessante Perspektiven aus dieser Herangehensweise. Nach dem kritischen Vergleich bedeutender wirtschaftsethischer Ansätze setzt der Verfasser einen Schwerpunkt auf die Analyse ihrer praktischen Anwendung durch Führungspersonlichkeiten. Mit Hilfe einer Befragung von Top-Managern wird die Praxisrelevanz der dargestellten wirtschaftsethischen Ansätze geprüft und Einflussfaktoren sowie Ausprägungsformen wirtschaftsethischer Grundeinstellungen und Handlungen identifiziert.

Damit liefert der Verfasser in sehr kompetenter Form einen überaus wichtigen und grundlegenden Diskussionsbeitrag zur Reflexion unternehmensethischer Ansätze. Die marktorientierte Unternehmensführung bildet den Bezugspunkt einer Vielzahl unternehmensethischer Fragestellungen. Im abschließenden Teil setzt der Autor durch die Darlegung des Werkes ‚L'action‘ des französischen Philosophen Maurice Blondel noch einen besonderen Akzent. Mit Hilfe dieses Entwurfes wird in Grundzügen eine

Möglichkeit zur anthropologischen Verortung eines wirtschaftsethischen Konzeptes gegeben.

Die Untermauerung der theoretischen Überlegungen mit empirischen Erkenntnissen gewährleistet einen hohen Anwendungsbezug der wissenschaftlichen Untersuchung. Deshalb freute es mich sehr, wenn diese Schrift bei Vertretern aus Wissenschaft und Praxis ein besonderes Interesse fände. Gleichzeitig möchte ich mein Geleitwort mit den besten Wünschen an den Verfasser verbinden.

Leipzig im Oktober 2007

Prof. Dr. Manfred Kirchgeorg